

Neuer Weiterbildungslehrgang

PROJEKTE LEITEN UND TEAMS FÜHREN

Barbara Ryser
Foto: Michael Gerber

Mit dem Diploma of Advanced Studies (DAS) «Projekte leiten und Teams führen» hat die PHBern einen neuen Weiterbildungslehrgang im Angebot. Die Studienleiterin, Dr. Katrin Gut-Sembill, erklärt, was die Studierenden an Themen und Inhalten erwarten dürfen.

Warum hat die PHBern den Lehrgang DAS «Projekte leiten und Teams führen» entwickelt?

Katrin Gut-Sembill Hierfür gibt es zwei Gründe. Zum einen kommen wir einem Bedürfnis von Lehrpersonen nach, die einen oder gar mehrere CAS-Abschlüsse erworben haben und ihre aufgebauten Fachkompetenzen auf nächst höherer Stufe erweitern möchten. Dies war bislang nicht mit allen CAS-Abschlüssen möglich. Zum anderen gibt es vermehrt Lehrpersonen, welche die Leitung eines Projekts übernehmen und sich in der systematischen Entwicklung von Schulen oder anderen Bildungsinstitutionen engagieren möchten. Der DAS «Projekte leiten und Teams führen» soll den Studierenden die dazu notwendigen Kompetenzen vermitteln.

Was sind das für Projekte?

Können Sie ein Beispiel nennen?

Ein solches Projekt könnte beispielsweise die Einführung eines schulspezifischen Konzepts für Selbstorganisiertes Lernen



Katrin Gut-Sembill, Studienleiterin DAS
«Projekte leiten und Teams führen»

oder für Deutsch als Zweitsprache sein. Auch Schulentwicklungsprojekte im Bereich ICT, Medienbildung oder im Bereich Integration sind denkbar. Die Palette ist breit.

Gehen wir nochmals auf die Zulassungsvoraussetzungen ein.

Sie sagen, dass ein CAS vorausgesetzt wird. Kann das ein beliebiger CAS-Abschluss sein?

Nicht ganz. Es sind alle CAS-Lehrgänge der PHBern anerkannt mit Ausnahme der beiden CAS «Schulen leiten» und CAS «Schulqualität und Schulentwicklung». Personen mit diesen Abschlüssen haben die Möglichkeit, den DAS «Schule leiten» zu absolvieren. Auch wer ein CAS an einer anderen Hochschule erworben hat, wird zugelassen. Jedoch unter der Voraussetzung, dass in dem absolvierten CAS-Lehrgang 15 ECTS erworben worden sind. Wer die Zulassungsvoraussetzungen nicht vollumfänglich erfüllt, kann sich «sur dossier» anmelden.

Der Lehrgang richtet sich also nicht an Personen, die eine Schulleitungsaufgabe anstreben?

Nein, unser Zielpublikum ist ein anderes, nämlich Personen des mittleren Kaderns. Das Engagement auf Projektleitungsebene stellt eine Alternative zur klassischen Schulleitungskarriere dar, wobei sich die erforderlichen Kompetenzen zum Teil decken: Die Teilnehmenden qualifizieren sich dafür, Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, Projekte und Teams zu leiten sowie das Projekt nach aussen hin professionell zu vertreten. Deshalb ist im Lehrgang auch Auftrittskompetenz ein Thema.

Müssen Interessierte Erfahrung in der Projektarbeit mitbringen oder

zumindest einen Projektleitungsauftrag in Aussicht haben?

Nein, das ist nicht nötig. Auch die Tätigkeit in einem bestimmten Praxisfeld ist nicht erforderlich. Hingegen werden ein von der EDK anerkanntes Lehrdiplom oder ein gleichwertiger Abschluss sowie Unterrichtserfahrung von mindestens einem Jahr im Umfang von mindestens 30 Stellenprozenten vorausgesetzt. Aber auch hier gilt: Sind diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist immer noch eine Aufnahme «sur dossier» möglich.

Und wie gross ist der zeitliche Aufwand für diesen Lehrgang?

Der DAS ist mit 15 ECTS dotiert, was einem Zeitaufwand von insgesamt 450 Stunden entspricht. Diese verteilen sich auf Präsenzveranstaltungen, Selbststudium und das Schreiben von Abschlussarbeiten. Der Aufwand ist nicht zu unterschätzen, weshalb wir empfehlen, die hauptberufliche Tätigkeit auf maximal 80 Prozent zu beschränken.

Studierende haben die Möglichkeit, nach Abschluss des DAS «Projekte leiten und Teams führen» den MAS «Bildungsmanagement» zu absolvieren. Was müssen sie dafür tun?

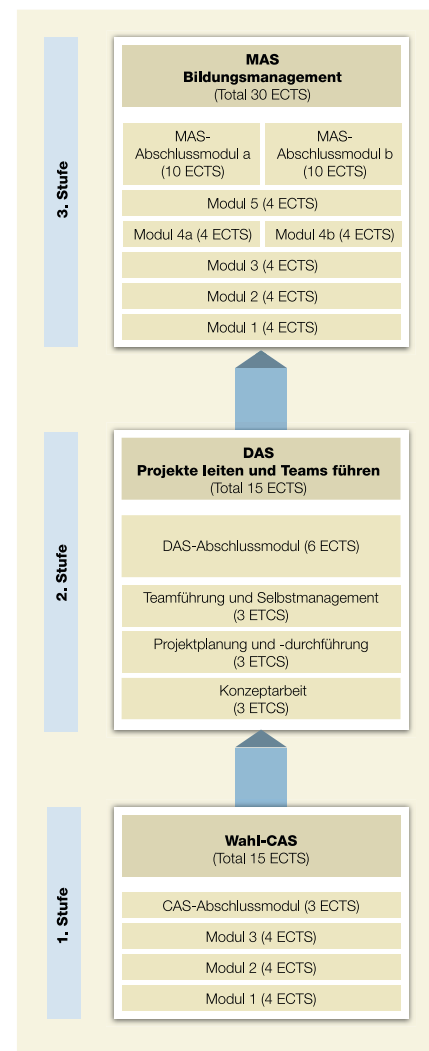
Vorausgesetzt wird eine Führungsfunktion. Ist diese Bedingung erfüllt, steht einer Anmeldung zum MAS «Bildungsmanagement» im Frühjahr 2022 nichts im Weg.

Der Lehrgang sollte demnächst in die erste Runde gehen.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Auf den Moment, in dem ich die Studierenden persönlich kennenlerne. Das Anmeldefenster ist noch offen, und jede weitere Anmeldung ist willkommen.

SO IST DER LEHRGANG AUFGEBAUT



Der Lehrgang «Projekte leiten und Teams führen» setzt sich aus einem CAS-Lehrgang sowie einem DAS-Aufbauteil zusammen. Dieser umfasst drei inhaltliche Module und ein Abschlussmodul. Nach Abschluss des Lehrgangs besteht die Möglichkeit, in den Master «Bildungsmanagement» einzusteigen.

Mehr Informationen zum DAS «Projekte leiten und Teams führen» inkl. Anmeldeformular unter www.phbern.ch/20.301.900.01

Masterstudiengang Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft

SUCHEN SIE EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

Die PHBern und die PH Luzern bieten seit Herbst 2018 gemeinsam den spezialisierten Masterstudiengang in Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) und Nachhaltige Entwicklung (NE) an. Die Zusammenarbeit erfolgt mit dem Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern. Dieses Studium eröffnet neue Möglichkeiten der fachlichen Spezialisierung und qualifiziert Sie für Aufgaben in vielfältigen beruflichen Anschlussfeldern im Bereich NMG+NE. Der Studienbeginn ist jeweils im Herbstsemester möglich. Anmeldeschluss ist der 30. April. Das Team der Studienberatung berät Sie gerne.

www.phbern.ch/studium/master-fachdidaktik-nmgne